

ERNTEBITT – GEBETSZEIT

Erinnert durch die christliche Tradition der Erntebittgebete, wo für die Ernte in der Landwirtschaft gebetet wird, wollen wir für die große Ernte Gottes mitbeten.

Gott ist der Herr der Ernte (Matt 9,38). Gott schenkt Gedeihen. Daher bitten wir den Herrn der Ernte, dass er die kommende Ernte segnen wird, und genug Hände zur Verfügung stehen, sie zügig einzubringen. Lasst uns dieses Glaubensbeispiel aus der Landwirtschaft nehmen und für Menschen in unserem Umfeld beten, dass Gott sie segnet und als seine Kinder beruft. Herr, der Ernte, wir bitten dich ... (Matt9-Gebetsliste)

Sich zu einer Beziehungszeit mit Gott einfinden und in die Dimension der Himmelsperspektive eintauchen

Schließe die Augen

3 Atemzüge //

einatmen – ausatmen. einatmen – ausatmen. einatmen – ausatmen.

„Danke, Jesus, dass Du da bist: Du bist da Jesus! Ich bin da!“

„Jesus, du gehst nicht vorüber an mir, du siehst mich mit deinen Augen.

Bis in Innerste nimmst du mich wahr.

Nichts muss ich verbergen vor Dir.

Ich darf sein!

Ich empfangе Deine Liebe.“

Öffne deine Hände

„Jesus, ich gebe Dir, was mich jetzt beschäftigt und ich lasse es los.“

„Hebe deine Augen auf zu den Bergen, woher deine Hilfe kommt ...“ (Psalm 121)

Blicke auf zum Himmel und höre und schaue in die Dimension der Himmelsperspektive

„Jesus, lehre mich Deine Perspektive.“

” Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.

PSALM 23

„Jesus, lehre mich Deine Perspektive.“

Blicke auf zum Himmel und höre und schaue in die Dimension der Himmelperspektive

Bittet den Herrn der Ernte

Bevor wir konkret beten für Menschen, die uns anvertraut sind, erinnern wir uns: „Wir verkünden Christus nicht, weil wir überzeugt sind, dass 100 % der Zuhörer sich bekehren werden.

Wir verkünden Christus, weil er uns in die Welt gesandt hat, um ihn zu verkündigen.

Auf die gleiche Weise beten wir nicht für Kranke, weil wir überzeugt wären, das sie zu 100% genesen werden. Wir beten für sie, weil Christus uns gesandt hat, dies zu tun.

Wie in allem sind unsere Treue und Aufmerksamkeit auf ihn gerichtet, nicht auf unsere Ergebnisse.

Darin liegt unsere große Freiheit.“ (Magnus Malm)

Und in dieser Freiheit und vertrauensvollen Hoffnung beten wir:

Herr, der Ernte, ich bitte dich für ...

- ✘ Menschen auf meiner Matth-9-Gebetsliste
 - Gott bitten, dass er Menschen berührt und beruft als als seine Nachfolgende
- ✘ Menschen, mit denen ich in Beziehung bin
 - bspw. Freund*in, Ehepartner*in, Geschwister, Eltern, Großeltern, Kollegen*innen, Kommilitonen*innen, ...)
- ✘ Menschen, mit denen ich gerne in Beziehung kommen würde
 - Menschen, die noch nicht in Reichweite sind und zu denen ich Kontakt aufbauen möchte
- ✘ Herausfordernde Beziehungen
 - Segnen
 - Verzeihen und Vergeben
 - Loslassen
 - Geduld mit dir selbst
 - Trenn dich von Personen oder Beziehungen, die dir den inneren Frieden immer wieder rauben
 - Shalom – Jesus ist gekommen den Frieden zu bringen und Vergebung zu schenken
- ✘ Menschliches und Themen, die mich und mein Leben in Bewegung halten

Bleiben und Frucht bringen

Jesus, Du sagst mir, ich bin gut.

Jesus, Du siehst mich voller Liebe an und lässt deinen liebevollen Blick auf mir ruhen.

Jesus, Du begegnest mir in den Situationen des täglichen Lebens – mach mich feinfühlig dafür.

Jesus, Du interessierst Dich für mich – wecke mein Interesse an Dir und an den Menschen.

Jesus, Du bringst mir Vertrauen entgegen – stärke mein Vertrauen in Dich und Andere.

Jesus, Du liebst mich mehr als ich mich selber liebe – lass meine Liebe wachsen zu Dir, zu mir, zu anderen.

Jesus, Du lädst mich ein, mit deiner Perspektive zu leben – lass deine Freundlichkeit und Zuversicht durch mich hindurch scheinen.

Jesus, Danke, dass Du da bist! Dir sei Ehre.

Amen.

Mit Kraft zurück in deinen Alltag!